

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Ausnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 241.

Leipzig, Freitag den 17. October.

1879.

Amtlicher Theil.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Bericht über die Generalversammlung am Sonntag den 28. September 1879 im Saale der „Erholung“ zu Hamburg.*

Wald nach 12 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr G. E. Nolte, die Versammlung mit einer Begrüßung der Anwesenden, ernennt die Herren L. Gräfe und H. Seippel zu Ordnern und läßt dann durch den Protokollführer, Herrn W. Struve, die Präsenzliste feststellen. Anwesend sind nach derselben 45 Mitglieder, durch welche die Städte

Altona, Bremen, Cappeln, Eutin, Güstrow, Hamburg, Harburg, Kiel, Lübeck, Ploen, Rostock, Segeberg, Sonderburg, Stade und Wandsbek
vertreten werden.

Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die augenblickliche Geschäftslage und die dadurch bedingte Aufgabe der Kreisvereine erstattet der Vorsitzende Bericht über die abgelaufene Vereinsperiode, aus welchem Folgendes hervorzuheben ist: Der Verband zählt zur Zeit 92 Mitglieder. — Der Vorstand hat eine Geschäftsordnung für sich aufgestellt, welche den Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung steht. — Zum Delegirten des Verbandes für die Leipziger Conferenz zur Revision des Börsenstatuts wurde Herr C. Gähmann gewählt. — Einer vom Schlesischen Provinzialverein ausgehenden Aufforderung entsprechend, hat der Vorstand sich Namens des Verbandes einer ins Leben getretenen engern Verbindung der bestehenden Kreisvereine angeschlossen. — Ebenfalls Namens des Verbandes hat der Vorsitzende Herrn G. Reimer in Berlin am Tage seiner goldenen Hochzeit ein Begegnungswunschgungs-Telegramm überendet, welches durch ein herzliches Dankeschreiben erwidert wurde. — Das bekannte Circular der Berliner Corporation, betreffend die Schaffung eines Commissionsverkehrs über Berlin, ist dem Kreis „Norden“ nicht zugegangen; vom Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein ist dasselbe durchaus ablehnend beantwortet worden. — Die den Delegirten zur Leipziger Conferenz zugestellten Vorlagen zur Revision des Statuts sind vom Vorsitzenden gemeinschaftlich mit den Herren Boysen und Gähmann, vor deren Abgang nach Leipzig, eingehend durchberathen worden. — Der Schatzmeister, Herr Boysen, hat wegen überhäufter Geschäfte um Entlassung von seinem Amte nachgesucht.

Zu Nr. 2 und 3 der Tagesordnung (Rechenschaftsbericht, Budget u. s. w.) berichtet Herr Boysen, daß die Gesamtentnahme 688 M. betrug, die Ausgabe 294 M. 30 Pf., so daß ein

*) Um die Spalten des Börsenblattes nicht über die Gebühr in Anspruch nehmen zu müssen, wurde dieser Bericht in möglichst knappe Form gehaft; ein eingehenderer, die einzelnen Verhandlungen ausführlicher wiedergebend, wird den Mitgliedern demnächst gedruckt zugehen.

Sechsundvierzigster Jahrgang.

Saldo von 393 M. 70 Pf. verblieb, und daß der Vorstand sich dadurch in der Lage befindet, von der Einziehung eines Beitrages für das Vereinsjahr 1879/80 abssehen zu können. Nachdem die Herren W. Jowien und O. Meißner, als Revisoren, erklärt haben, daß sie Alles in bester Ordnung befunden, wird dem Schatzmeister Decharge ertheilt.

Vom Vorsitzenden dazu aufgesondert, verkündet darauf Herr Seippel das Ergebniß der inzwischen eingesammelten Stimmzettel für die vorzunehmenden Wahlen. Es sind gewählt, bezw. wiedergewählt worden die Herren:

G. E. Nolte, Hamburg, zum I. Vorsitzenden,
Paul Toeche, Kiel, zum II. Vorsitzenden,
G. A. Laeß, Hamburg, zum I. Schriftführer,
W. Struve, Eutin, zum II. Schriftführer,
A. Noodt, Hamburg, zum Schatzmeister,
C. E. Müller, Bremen,
F. Schamburg, Stade, | zu Beisibern;
E. Schmersahl, Lübeck, |
Herrn. Schmidt, Rostock,

fernern die Herren L. Gräfe, Hamburg und H. Seippel, Hamburg, zu Rechnungs-Revisoren, sowie die Herren M. Berendsohn, Hamburg, C. Gähmann, Hamburg und L. von Bangerow, Bremerhaven, zu Mitgliedern des Schiedsgerichts.

Es folgt Nr. 5 der Tagesordnung: Herr Gähmann berichtet in einem längeren Vortrage über den Gang der Berathungen in Leipzig, motiviert seine und seines Collegen, Herrn Boysen, Abschirmungen, bedauert, daß die Annahme des revidirten Statuts schließlich nur mit solch geringer Majorität sich habe ermöglichen lassen, und spricht die Hoffnung aus, daß es der neu zu wählenden Commission gelingen werde, die widerstreitenden Meinungen einander näher zu bringen. Der weitere Ausbau und die Consolidirung der Kreisvereine sei jetzt vor allem energisch in die Hand zu nehmen, dann sei aus ihnen eine genügende Macht zu schaffen, um berechtigte Wünsche zur Geltung bringen zu können. Redner bespricht dann noch die wichtigsten Paragraphen des neuen Statuts und ersucht schließlich die anwesenden Collegen aus Bremen, Hannover und Mecklenburg, dem Kreis „Norden“ treu zu bleiben, bis die Neubildung der Kreise, welche sie uns voraussichtlich entführen werde, vollzogen sei.

Die dann folgende Discussion über Nr. 6 der Tagesordnung (Antrag des Vorstandes, die bestehenden Kreisvereine zur Beheiligung an einem Circular an die Verleger, betreffs directer Lieferungen an das Publicum, aufzufordern) endet mit einstimmiger Annahme des Antrages in etwas veränderter Fassung.

Nr. 7 (Besprechung der Rabattfrage), über welche Herr Boysen das Referat übernommen, gibt zu einer längeren, sehr